

**Frauen - Konzentrationslager
Ravensbrück
Fürstenberg i. Meckl.**

Auszug aus der Lagerordnung:

Jede Schutzhaftgefangene darf im Monat einen Brief oder eine Karte absenden oder empfangen. Die Zeilen müssen mit Tinte, übersichtlich und gut lesbar geschrieben sein. Briefe dürfen vier normale Seiten mit je 15 Zeilen und Karten 10 Zeilen nicht überschreiten. Jedem Schreiben darf nur eine 12 Rp. Briefmarke beigelegt werden, weitere verfallen der Beschlagnahme zugunsten mittelloser Häftlinge. Fotos dürfen nicht geschickt werden. Alle Postsendungen müssen mit Häftlings- oder Blocknummer versehen sein. Pakete jeglichen Inhalts dürfen nicht empfangen werden. Es kann im Lager alles gekauft werden. Geldsendungen sind zulässig, müssen aber durch Postanweisung erfolgen. Nationalsozialistische Zeitungen sind zulässig, müssen aber vom Häftling selbst über die Postzensurstelle des Frauenkonzentrationslagers bestellt werden. Entlassungsgesuche aus der Schutzhaft an die Lagerleitung sind zwecklos.

Der Lagerkommandant

Meine genaue Anschrift:

Galas Matea

Nr. 21104

Block

Fr.-Konz.-Lager Ravensbrück
Fürstenberg i. Meckl.

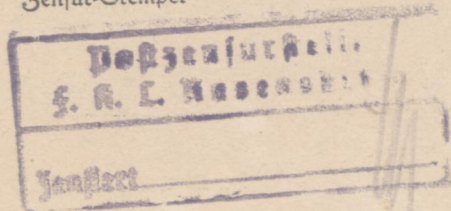
Ravensbrück, den

September 43

lieh, dass kann ich Euch schreiben. Ich bin
gesund, nur Traume von Dir, meine Liebste.
Bitte schicke mir Staubkamm, Kamm, Zahn-
paste, seife, Kleinspiegel, waschpulver, warme
Wäsche, Strümpfe, pulver, handschuhe und
handtuch. Schicke paketem oft. Schreibe
mir mir von Euch allen, und Küsse

allen Bekannten. Bitte um: Knoblauch
apfel, birnen, marmolade, haferflo-
cken, brot, fett, wenn es Sieh nicht
viel Sorge macht. Ich habe keine
Nachrichten von dir, aber ich hoffe
in nächsten Tagen erhalten. Schicke
mir 10 mark bares geld durch post
für Depoits, und schicke mir Adress
Wtaalka von Offkap, of schicke auch
mein Adress. Ich küsse Sieh stark
Seine Tochter mater

Zensur-Stempel



Ko. n. b. 872/88



Meine genaue Anschrift:

Galas matea

Nr. *2104* Bloc *24*

Fr.-Konz.-Lager Ravensbrück
Fürstenberg i. Meckl.

**Frauen - Konzentrationslager
Ravensbrück
Fürstenberg i. Meckl.**

Auszug aus der Lagerordnung:

Jede Schutzhaftgefangene darf im Monat einen Brief oder eine Karte absenden oder empfangen. Die Zeilen müssen mit Tinte, übersichtlich und gut lesbar geschrieben sein. Briefe dürfen vier normale Seiten mit je 15 Zeilen und Karten 10 Zeilen nicht überschreiten. Jedem Schreiben darf nur eine 12 Rpf. Briefmarke beigelegt werden, weitere verfallen der Beschlagnahme zugunsten mittellosester Häftlinge. Fotos dürfen nicht geschickt werden. Alle Postsendungen müssen mit Häftlings- oder Blocknummer versehen sein. Pakete jeglichen Inhalts dürfen nicht empfangen werden. Es kann im Lager alles gekauft werden. Geldsendungen sind zulässig, müssen aber durch Postanweisung erfolgen. Nationalsozialistische Zeitungen sind zulässig, müssen aber vom Häftling selbst über die Postzensurstelle des Frauen-Konzentrationslagers bestellt werden. Entlassungsgesuche aus der Schutzhaft an die Lagerleitung sind zwecklos.

Der Lagerkommandant

2014



An Frau

Galas Aniela

Kielce

Karłowastr. 21. w. 3

Generalgouvernement

Unübersichtliche und schlecht lesbare Briefe können nicht zensiert werden und werden vernichtet

**Frauen - Konzentrationslager
Ravensbrück
Fürstenberg i. Meckl.**

Auszug aus der Lagerordnung:

Jede Schutzhaftgefangene darf im Monat einen Brief oder eine Karte abfenden oder empfangen. Die Zeilen müssen mit Tinte, übersichtlich und gut lesbar geschrieben sein. Briefe dürfen vier normale Seiten mit je 15 Zeilen und Karten 10 Zeilen nicht überschreiten. Jedem Schreiben darf nur eine 12 Rpf. Briefmarke beigelegt werden, weitere verfallen der Beschlagnahme zugunsten mittelloser Häftlinge. Fotos dürfen nicht geschickt werden. Alle Postsendungen müssen mit Häftlings- oder Blocknummer versehen sein. Pakete jeglichen Inhalts dürfen ~~nicht~~ empfangen werden. Es kann im Lager alles gekauft werden. Geldsendungen sind zulässig, müssen aber durch Postanweisung erfolgen. Nationalsozialistische Zeitungen sind zulässig, müssen aber vom Häftling selbst über die Postzensurstelle des Frauen-Konzentrationslagers bestellt werden. Entlassungsgesuche aus der Schutzhaft an die Lagerleitung sind zwecklos.

Der Lagerkommandant

Meine genaue Anschrift:

Galas, Matea

Nr. 21104

Block

Fr.-Konz.-Lager Ravensbrück
Fürstenberg i. Meckl.

Ravensbrück, den

Oktober 43

Meine liebe Mutterchen! Ich habe schon zwei Briefe von Dir erhalten, und ich danke Dir für Wünsche. Warum schreibst ^{du} mir gar nichts um Deine Gesundheit? Paketen bekomme ich, nur ich bitte schicke nicht mehr Tomaten. Die letzte Packete vom 15. ist im sehr guten Stande angekommen. Besondere Dank für den Milch, das ist für mich sehr nötig

Aus Białystok hatte ich zwei Paketen bekommen, in der zweite war viel Fett, für welche danke ich Tante herzlich. Hast du schon dem Władek in Oflag meine Adresse bekannt gegeben? Er kann auch zu mir schreiben. Schreibe mir bitte, wie du dich fühlst, und was du machst. Schicke mir Zäuren, Creme für Gesicht und Butterkuchen, wenn es für dich keine Sorge macht. Ich will dir mit meinen Pakete keine Sorge zugeben. Ich bin gesund und gräme dich um mich nicht mehr. Ich küsse dich meine Liebe herzlich

Deine Tochter Maki

Zensur-Stempel

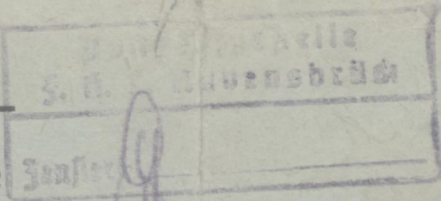


Meine genaue Anschrift:

Galas, Natalia

Nr. 2104 Bloc

Fr.-Konz.-Lager Ravensbrück
Fürstenberg i. Meckl.



**Frauen - Konzentrationslager
Ravensbrück
Fürstenberg i. Meckl.**

Auszug aus der Lagerordnung:

Jede Schutzhaftgefängene darf im Monat einen Brief oder eine Karte absenden oder empfangen. Die Seiten müssen mit Tinte, übersichtlich und gut lesbar geschrieben sein. Briefe dürfen vier normale Seiten mit je 15 Zeilen und Karten 10 Zeilen nicht überschreiten. Jedem Schreiben darf nur eine 12 Pf. Briefmarke beigelegt werden, weitere verfallen der Beschlagnahme zugunsten mittelloser Häftlinge. Fotos dürfen nicht geschickt werden. Alle Postsendungen müssen mit Häftlings- oder Blocknummer versehen sein. Pakete jeglichen Inhalts dürfen nicht empfangen werden. Es kann im Lager alles gekauft werden. Geldsendungen sind zulässig, müssen aber durch Postanweisung erfolgen. Nationalsozialistische Zeitungen sind zulässig, müssen aber vom Häftling selbst über die Postgenjurstelle des Frauen-Konzentrationslagers bestellt werden. Entlassungsgesuche aus der Schutzhaft an die Lagerleitung sind zwecklos.

Der Lagerkommandant

E014

In Frau

Galas Natalia

Kielce, Distr. Radom

Karbowa str. 21. w. 3

Generalgouvernement

Unübersichtliche und schlecht lesbare Briefe können nicht zensiert werden und werden vernichtet

**Frauen - Konzentrationslager
Ravensbrück
Fürstenberg i. Meckl.**

Auszug aus der Lagerordnung:

Jede Schutzhaftgefangene darf im Monat einen Brief oder eine Karte absenden oder empfangen. Die Zeilen müssen mit Tinte, übersichtlich und gut lesbar geschrieben sein. Briefe dürfen vier normale Seiten mit je 15 Zeilen und Karten 10 Zeilen nicht überschreiten. Jedem Schreiben darf nur eine 12 Rpf. Briefmarke beigelegt werden, weitere verfallen der Beschlagnahme zugunsten mittelloser Häftlinge. Fotos dürfen nicht geschickt werden. Alle Postsendungen müssen mit Häftlings- oder Blocknummer versehen sein. Pakete jeglichen Inhalts dürfen nicht empfangen werden. Es kann im Lager alles gekauft werden. Geldsendungen sind zulässig, müssen aber durch Postanweisung erfolgen. Nationalsozialistische Zeitungen sind zulässig, müssen aber vom Häftling selbst über die Postzensurstelle des Frauen-Konzentrationslagers bestellt werden. Entlassungsgefuche aus der Schutzhaft an die Lagerleitung sind zwecklos.

Der Lagerkommandant

Meine genaue Anschrift:

Galas, Mateu

Nr. 21104

Block

Fr.-Konz.-Lager Ravensbrück
Fürstenberg i. Meckl.

Ravensbrück, den

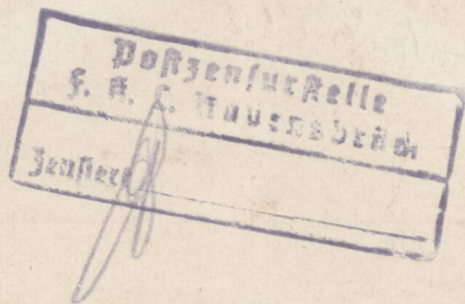
November

Liebe Mutter! Dein letzter Brief habe ich erhalten. Er hat mir grosse Freude gemacht. Die Pakete bekommene ich auch! Die letzte von Dir war wunderbar und hat mich sehr erfreut. Ist das aber für dich nicht zu schwer alle diese Sachen mir zu schicken? Wäsche und Toiletten Kleinigkeiten habe ich auch erhalten. Die Haarbürste freut mich besonders. Sende mir bitte noch sehr trümpfhalter,

ein paar Schürmpe, Schuhe, Fäselentücher,
Halbtuch, Nachthemd (sie war nicht im Paket
gewesen), Zerkpulver, Fäseletenseife, Zahnbür-
ste, Staubkamm, und Morgenschuhe

alles wie immer. denke allen Bekannten die meiner
und meinen Paketen gedenken. Ich bin ganz Gesund,
und ich habe sogar paar Kilogr. zugenommen. Ich
bin nur unruhig ob du gesund bist. Du muss
es sein, und nicht zu erwarten. Ich küsse
dich herzlich und denke immer an dich, ich grüsse alle
Deine Tochter Manka

Zensur-Stempel



Unübersichtliche und schlecht lesbare Briefe können nicht zensiert werden und werden vernichtet

**Frauen - Konzentrationslager
Ravensbrück
Fürstenberg i. Meckl.**

Auszug aus der Lagerordnung:

Jede Schutzhaftgefangene darf im Monat einen Brief oder eine Karte absenden oder empfangen. Die Zeilen müssen mit Tinte, übersichtlich und gut lesbar geschrieben sein. Briefe dürfen vier normale Seiten mit je 15 Zeilen und Karten 10 Zeilen nicht überschreiten. Jedem Schreiben darf nur eine 12 Pf. Briefmarke beigelegt werden, weitere verfallen der Beschlagnahme zugunsten mittelloser Häftlinge. Fotos dürfen nicht geschickt werden. Alle Postsendungen müssen mit Häftlings- oder Blocknummer versehen sein. Pakete jeglichen Inhalts dürfen nicht empfangen werden. Es kann im Lager alles gekauft werden. Geldsendungen sind zulässig, müssen aber durch Postanweisung erfolgen. Nationalsozialistische Zeitungen sind zulässig, müssen aber vom Häftling selbst über die Postzensurstelle des Frauenkonzentrationslagers bestellt werden. Entlassungsgesuche aus der Schutzhaft an die Lagerleitung sind zwecklos.

Der Lagerkommandant

Meine genaue Anschrift:

Gales Matea

Nr. 21104

Block

Fr.-Konz.-Lager Ravensbrück
Fürstenberg i. Meckl.

Ravensbrück, den Januar 44

meine Mutter! Dein letzter Brief und Paket von
Dir habe ich erhalten, das Paket war sehr gut. Ich
danke dir herzlich für das Paket, aber ich kümmerge
mich drum, daß dir die Lebensmittel, Artikeln ist dir
schwer zu sorgen. Ich will keine Sorge machen, schick mir
das was in deine Möglichkeit ist. Bitte um Zahnpaste wie
zuletzt, Creme und Taschentüchern, schick das zusa=
mmen mit Lebensmittel. Schreib mir meine Liebe.

wie hast du die Feiertage verlebt, und wie fühlst du
den dich. Wie vergeht dir der Zeit. Wem schickst du von
die Bekannten, ob alle gesund sind. Um mich bra-
ust du nicht kümmern, weil ich gesund und mun-
ter bin. Von Białystok bekomme Pakete auch. Es
fehlt mir nicht mehr. Die Hauptsache, daß du gesund
bist, und daß ich mich um dich keine Sorgen machen
brauche. Du kannst zu mir 30 Zeilen schreiben, zu e-
rst schreibe mir um deine Gesundheit. Bedanke die
Stasia für Pakete, es freut mich sehr, daß sie an mich denkt.
Ich danke für Geld. Ich wünsche dir glückliches Neujahr
und Erfüllung deines Gewünschtes heiss. Ich küsse dich

Maka

Senfur-Stempel



Co. no. 875188

Anschrift:

das Matea

Nr. *21104* Blod

Fr.-Konz.-Lager Ravensbrück
Fürstenberg i. Meckl.

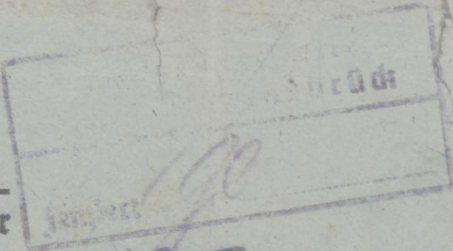
**Frauen - Konzentrationslager
Ravensbrück
Fürstenberg i. Meckl.**

Ausgang aus der Lagerordnung:

Jede Schubhaftgefangene darf im Monat einen Brief oder eine Karte absenden oder empfangen. Die Zettel müssen mit Tinte, übersichtlich und gut lesbar geschrieben sein. Briefe dürfen vier normale Seiten mit je 15 Zeilen und Karten 10 Seiten nicht überschreiten. Jedem Schreiben darf nur eine 12 Dpt. Briefmarke beigelegt werden, weitere verfallen der Beschlagnahme zugunsten mittelloser Häftlinge. Fotos dürfen nicht geschickt werden. Alle Postsendungen müssen mit Häftlings- und Blocknummer versehen sein. Pakete jeglichen Inhalts dürfen nicht empfangen werden. Es kann im Lager alles gekauft werden. Geldsendungen sind zulässig, müssen aber durch Postanweisung erfolgen. Nationalsozialistische Zeitungen sind zulässig, müssen aber vom Häftling selbst über die Postinspektion des Frauen-Konzentrationslagers bestellt werden. Entlassungsgebühren aus der Schubhaft an die Lagerleitung sind zwecklos.

Der Lagerkommandant.

E0101



Mit Frau

*Jaltes Aniels
Kielee*

SKarbowastr. 21/3

*General Gouvernement,
Distrikt Radom*

Unübersichtliche und schlecht lesbare Briefe können nicht zensiert werden und werden vernichtet

**Frauen - Konzentrationslager
Ravensbrück
Fürstenberg i. Meckl.**

Auszug aus der Lagerordnung:

Jede Schutzhaftgefangene darf im Monat einen Brief oder eine Karte absenden oder empfangen. Die Zeilen müssen mit Tinte, übersichtlich und gut lesbar geschrieben sein. Briefe dürfen vier normale Seiten mit je 15 Zeilen und Karten 10 Zeilen nicht überschreiten. Jedem Schreiben darf nur eine 12 Rf. Briefmarke beigegefügt werden, weitere verfallen der Beschlagnahme zugunsten mittelloser Häftlinge. Fotos dürfen nicht geschickt werden. Alle Postsendungen müssen mit Häftlings- oder Blocknummer versehen sein. Pakete jeglichen Inhalts dürfen nicht empfangen werden. Es kann im Lager alles gekauft werden. Geldsendungen sind zulässig, müssen aber durch Postanweisung erfolgen. Nationalsozialistische Zeitungen sind zulässig, müssen aber vom Häftling selbst über die Postzensurstelle des Frauenkonzentrationslagers bestellt werden. Entlassungsgesuche aus der Schutzhaft an die Lagerleitung sind zwecklos.

Der Lagerkommandant

Meine genaue Anschrift:

Galas Mater

Nr. 21104

Block

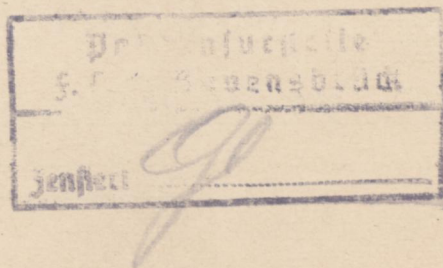
Fr.-Konz.-Lager Ravensbrück
Fürstenberg i. Meckl.

Ravensbrück, den Februar

liebe Mutti! Ich danke dir sehr für die Packete und
Scheine, aber Kümmere mich, daß ich in diesem
Monat dein Brief von dir nicht erhalten habe.
Ob du bist krank meine Liebe Mutti? Wie fühlst
du? Wie geht es bei dir? Hast du Kümmern mit
Geld? Bilde dir bedanke tante Emilia in meine
Name für das Packet. Das war sehr gut, und
hat mir viele Freude gemuselt. Küsse von mir

Tante Emilie. Ob Wladek von Offlag hat meine
genaue Adresse gehabt? Kann man zu mir
mir in Deutsch Sprache schreiben. Mutti,
bitte schicken Creme und Zahnpaste. Die Seife
ich habe schon erhalten, nach kurzen Zeit schick
mir wieder. Du hast viele Sorge mit mir? Ich
denke immer an Dir und ich möchte unsere
Wohnung im seinen Hause zu finden wie frü-
her war. Wir denke an seine Gesundheit. Bei
mir ist alles im Ordnung. Ich bin sehr gesund und
fühle mich gut, Bisher war ich noch nicht krank.
Ich küsse Deine liebende Augen und Hände. Deine
Tochter Mako

Zensur-Stempel



Meine genaue Anschrift:

Galas Maria
21104

Nr. *21104* Block

Fr.-Konz.-Lager Ravensbrück
Fürstenberg i. Meckl.

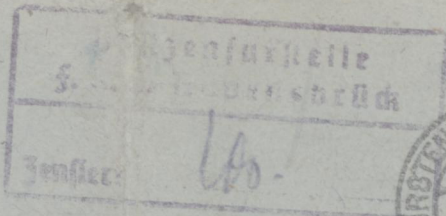
**Frauen - Konzentrationslager
Ravensbrück
Fürstenberg i. Meckl.**

Auszug aus der Lagerordnung:

Jede Schutzhaftgefangene darf im Monat einen Brief oder eine Karte abfenden oder empfangen. Die Zellen müssen mit Tinte, liberfichtlich und gut lesbar geschrieben sein. Briefe dürfen zwei normale Seiten mit je 15 Zeilen und Karten 10 Zeilen nicht überschreiten. Jedem Schreiben darf nur eine 12 Aps. Briefmarke beigelegt werden, weitere verfallen der Beschlagnahme zugunsten mittelloses Häftlinge. Fotos dürfen nicht geschickt werden. Alle Postsendungen müssen mit Häftlings- und Blocknummer versehen sein. Pakete jeglichen Inhalts dürfen empfangen werden. Geldsendungen sind zulässig, müssen aber durch Postanweisung erfolgen. Nationalsozialistische Zeitungen sind zulässig, müssen aber vom Häftling selbst über die Postenurstelle des Frauen-Konzentrationslagers bestellt werden. Entlassungsbefehle aus der Schutzhaft an die Lagerleitung sind zwecklos.

Der Lagerkommandant.

E0101



An Frau

Galas Maria

L. Kielec

Karbowastr. 21. / 3.

*Generalgouvernement,
Distrikt Radom.*

Unübersichtliche und schlecht lesbare Briefe können nicht zensiert werden und werden vernichtet

Frauen - Konzentrationslager

Ravensbrück

Fürstenberg i. Meckl.

Auszug aus der Lagerordnung:

Jede Schutzhaftgefängene darf im Monat einen Brief oder eine Karte absenden oder empfangen. Die Zeilen müssen mit Tinte, übersichtlich und gut lesbar geschrieben sein. Briefe dürfen vier normale Seiten mit je 15 Zeilen und Karten 10 Zeilen nicht überschreiten. Jedem Schreiben darf nur eine 12 Rpf. Briefmarke beigelegt werden, weitere verfallen der Beschlagnahme zugunsten mittelloser Häftlinge. Fotos dürfen nicht geschickt werden. Alle Postsendungen müssen mit Häftlings- oder Blocknummer versehen sein. Pakete jeglichen Inhalts dürfen nicht empfangen werden. Es kann im Lager alles gekauft werden. Geldsendungen sind zulässig, müssen aber durch Postanweisung erfolgen. Nationalsozialistische Zeitungen sind zulässig, müssen aber vom Häftling selbst über die Postzensurstelle des Frauenkonzentrationslagers bestellt werden. Entlassungsgesuche aus der Schutzhaft an die Lagerleitung sind zwecklos.

Der Lagerkommandant

Meine genaue Anschrift:

Galas Matea

Nr. 21104

Block

Fr.-Konz.-Lager Ravensbrück
Fürstenberg i. Meckl.

Ravensbrück, den März

Meine Tante Multi! Ich bedanke Dich sehr herzlich für den letzten Brief. Er war sehr gut, und lieb und er hat mich viele Freude gemacht. Ich denke immer an Dich, meine Geliebte. Wie lebst Du? Wo wohnt im mein Zimmer? Wie geht es Dir? Vom mich bitte sorgst Du nicht? Ich bin bisher sehr gesund. Geliebte Multi, Du bist nicht alleine weil mein Herz und Seele immer bei Dir

sind. Du sollst nur um seine Gesundheit
sorgen. Das ist meine Wünsche. Ich habe
alle Packete erhalten, und danke dir sehr für
die. Bedank auch in meinem Name allen Bekan-
ten für die Packete. Alle sind für mich sehr gut.
Ich habe das Packet von Tomasso'w und von Tante
Emilia erhalten. Ich habe Dankbarkeit für
Sie. Es hat mich gefreut, das Zosia neue gute
Arbeitsstelle erhalten hat. Gott sei Dank, das bei
Zosia geht es alles gut, du brauchst nicht jetzt
von ihr sorgen. Mutti, schickt mir nicht Hafeflocken,
Ich küsse Deine Augen und Hände, meine Jüngste
Mater

Zensur-Stempel

Postzensurstelle
S. A. E. Ravensbrück

Zensiert

Wb.



6. u. 6. 877/88



~~Post~~
An Frau Galas Sniels
Kielce

Starbowstr. 21./3
General Gouvernement.

Meine genaue Anschrift:

Schuhhäftling

Galas Mater

Nr. 21104 Block

Frauen Konz. Lager

Ravensbrück

Türstenberg i. Meckl.



878188

April

Der Tag der Entlassung kann jetzt noch nicht angegeben werden. Besuche im Lager sind verboten. Anfragen sind zwecklos.

Auszug aus der Lagerordnung:

Jeder Häftling darf im Monat 4 Briefe oder Postkarten empfangen und absenden. Eingehende Briefe dürfen nicht mehr als 4 Seiten à 15 Zeilen enthalten und müssen übersichtlich und gut lesbar sein. Geldsendungen sind nur durch Postanweisung zulässig, deren Abschnitt nur Vor-, Zuname, Geburtstag, Häftlingsnummer trägt, jedoch keinerlei Mitteilungen. Geld, Fotos und Bildereinschlüsse in Briefen sind verboten. Die Annahme von Postsendungen, die den gestellten Anforderungen nicht entsprechen, wird verweigert. Unübersichtliche, schlecht lesbare Briefe werden vernichtet. Im Lager kann alles gekauft werden, Nationalsozialistische Zeitungen sind zugelassen, müssen aber vom Häftling selbst im Konzentrationslager bestellt werden. Lebensmittelpakete dürfen zu jeder Zeit und in jeder Menge empfangen werden.

Der Lagerkommandant

Liebe Mutti, dein letzter Brief hat mich sehr gepeinet. Vergiß nicht meine Liebe daß für mich am wichtigsten deines Gesundheits ist. Ich will dich in demselben Zustand wiedersehen. Ich habe die Pakete erhalten. Ich bin berührt daß Ihr an mich immer denkt. Stacha schickt mir auch Pakete. Schicke mir, bitte Sommerholzschne, Lignin, Halinbürste und Sommersocken. Ich bin sehr zufrieden daß Bi's nach Basia ist gefahren, aber sehr schade daß Tosta nicht ihr immer zusammen nicht kann sein, und ihr zu besuchen. Ich sende dich meine allbesten Osterwünsche. Ich werde mit ganzem Herz bei dir, vergiß nicht daß du nicht sorgen und weinen sollst. Meine Mutti ist tapfere, nicht wahr? Küsse von mir alle Bekannten und bedanke sie für Gedanke. Ich küsse dich und deine
Liebe Hännle. M. M.

Meine genaue Anschrift:

Galas, Nade
21/3

Nr. Platz

Fr.-Konz.-Lager Ravensbrück
Fürstenberg i. Meckl.

Postzustelle
S. A. E. Ravensbrück
Kaufzeit



**Frauen - Konzentrationslager
Ravensbrück
Fürstenberg i. Meckl.**

An Frau

Galas, Nade

Kielec

Skarbawa Str. # 21/3

General Commandant

Auszug aus der Lagerordnung:

Jede Schutzhaftgefangene darf im Monat einen Brief oder eine Karte absenden oder empfangen. Die Seiten müssen mit Tinte, übersichtlich und gut lesbar geschrieben sein. Briefe dürfen zwei normale Seiten mit je 15 Zeilen und Karten 10 Zeilen nicht überschreiten. Jedem Schreiben darf nur eine 12 Stk. Briefmarke beigegefügt werden, weitere verfallen der Beschlagnahme zugunsten mittelloser Häftlinge. Fotos dürfen nicht geschickt werden. Alle Postsendungen müssen mit Häftlings- und Bloeknummer versehen sein. Pakete jeglichen Inhalts dürfen empfangen werden. Geldsendungen sind zulässig, müssen aber durch Postanweisung erfolgen. Nationalsozialistische Zeitungen sind zulässig, müssen aber vom Häftling selbst über die Postzustelle des Frauenkonzentrationslagers bestellt werden. Entgegengesetzte aus der Schutzhaft an die Leitung sind zwecklos.

Der Lagerkommandant.

2091/D

Unübersichtliche und schlecht lesbare Briefe können nicht zensiert werden und werden vernichtet

**Frauen - Konzentrationslager
Ravensbrück
Fürstenberg i. Meckl.**

Auszug aus der Lagerordnung:

Jede Schutzhaftgefangene darf im Monat einen Brief oder eine Karte absenden oder empfangen. Die Zeilen müssen mit Tinte, übersichtlich und gut lesbar geschrieben sein. Briefe dürfen ~~2~~ normale Seiten mit je 15 Zeilen und Karten 10 Zeilen nicht überschreiten. Jedem Schreiben darf nur eine 12 Rpf. Briefmarke beigelegt werden, weitere verfallen der Beschlagnahme zugunsten mittelloser Häftlinge. Fotos dürfen nicht geschickt werden. Alle Postsendungen müssen mit Häftlings- oder Blocknummer versehen sein. Pakete jeglichen Inhalts dürfen nicht empfangen werden. Es kann im Lager alles gekauft werden. Geldsendungen sind zulässig, müssen aber durch Postanweisung erfolgen. Nationalsozialistische Zeitungen sind zulässig, müssen aber vom Häftling selbst über die Postzensurstelle des Frauenkonzentrationslagers bestellt werden. Entlassungsgesuche ans der Schutzhaft an die Lagerleitung sind zwecklos.

Der Lagerkommandant

Meine genaue Anschrift:

Galas Matea

Nr. *21104*

Block

Fr.-Konz.-Lager Ravensbrück
Fürstenberg i. Meckl.

Ravensbrück, den *Mai*

*Liebe Mutter! Dein letzter Brief war sehr gefreut und
mehr, wie die andere. ~~.....~~
~~.....~~: Im diesem Monate ist dein Namenstag.
Was ich wünsche dich du weißt allein am besten. Ich möchte
dir nicht sagen, daß ich während der 15 Monate nichts
bedeutet habe, nur das, daß ich bisher kein Gelegen-
heit habe gehabt um dir sagen wie liebe ich dich
und was ich habe von dir erhalten. Ich habe nur einen*

Wünsche, daß ich das alles allein sagen dir könnte.

~~_____~~. Ich danke
dir für Pulver und Toiletten, Seifen und Kleidungsachen.

Ich bin heuer daß du immer an mich denkst und
weißt was ich brauche. Bitte dich noch um Seifenband

und Handbürste. Lisa hat mir geschrieben daß sie als
wie zuvor ansieht. Sei man um sie ruhig, die hat immer

viel Spaß. Sie hat jetzt Wohnung schönste wie früher.

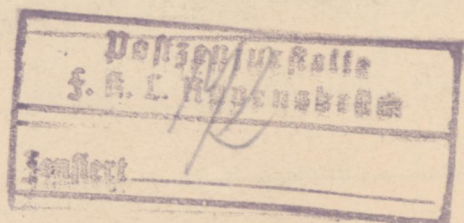
Ich bitte, vergiß nicht um deiner Ernährung. Du sollst
viel Zucker essen. Ich habe alles genug. Küsse von

mir alle Bekannten, Titi und ihre Mutter. Es tut

mir leid, daß ich deine kleinen sehen kann nicht. Ich küsse dich

Liebe Händle Matea

Zensur Stempel



Ko. nab. 879/88

Meine genaue Anschrift:

Galas Mater

Nr. *21104* Bloc

Fr.-Konz.-Lager Ravensbrück
Fürstenberg i. Meckl.

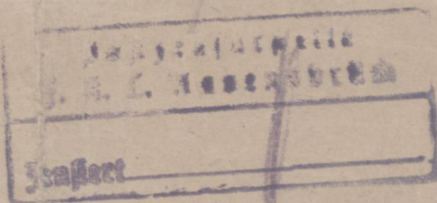
Frauen - Konzentrationslager
Ravensbrück
Fürstenberg i. Meckl.

Auszug aus der Lagerordnung:

Jede Schutzhaftgefangene darf im Monat einen Brief oder eine Karte absenden oder empfangen. Die Zeilen müssen mit Tinte, übersichtlich und gut lesbar geschrieben sein. Briefe dürfen vier normale Seiten mit je 15 Zeilen und Karten 10 Zeilen nicht überschreiten. Jedem Schreiben darf nur eine 12 Rpf. Briefmarke beigelegt werden, weitere verfallen der Beschlagnahme zugunsten mittelloser Häftlinge. Fotos dürfen nicht geschickt werden. Alle Postsendungen müssen mit Häftlings- oder Blocknummer versehen sein. Pakete jeglichen Inhalts dürfen nicht empfangen werden. Es kann im Lager alles gekauft werden. Geldsendungen sind zulässig, müssen aber durch Postanweisung erfolgen. Nationalsozialistische Zeitungen sind zulässig, müssen aber vom Häftling selbst über die Postzensurstelle des Frauenkonzentrationslagers bestellt werden. Entlassungsgesuche aus der Schutzhaft an die Lagerleitung sind zwecklos.

Der Lagerkommandant

E0101



In Frau

Galas Aniela

Kielce

Skarbowa str. 21.1/3

General Gouvernement

Unübersichtliche und schlecht lesbare Briefe können nicht zensiert werden und werden vernichtet

**Frauen - Konzentrationslager
Ravensbrück
Fürstenberg i. Meckl.**

Auszug aus der Lagerordnung:

Jede Schutzhaftgefangene darf im Monat einen Brief oder eine Karte absenden oder empfangen. Die Zeilen müssen mit Tinte, übersichtlich und gut lesbar geschrieben sein. Briefe dürfen zwei normale Seiten mit je 15 Zeilen und Karten 10 Zeilen nicht überschreiten. Jedem Schreiben darf nur eine 12 Rpf. Briefmarke beigelegt werden, weitere verfallen der Beschlagnahme zugunsten mittelloser Häftlinge. Fotos dürfen nicht geschickt werden. Alle Postsendungen müssen mit Häftlings- oder Blocknummer versehen sein. Pakete jeglichen Inhalts dürfen empfangen werden. Geldsendungen sind zulässig, müssen aber durch Postanweisung erfolgen. Nationalsozialistische Zeitschriften sind zulässig, müssen aber vom Häftling selbst über die Postzensurstelle des Frauen-Konzentrationslagers bestellt werden. Entlassungsgesuche aus der Schutzhaft an die Lagerleitung sind zwecklos.

Der Lagerkommandant

Meine genaue Anschrift:

Gales Mater

Nr. 21104

Block

Fr.-Konz.-Lager Ravensbrück
Fürstenberg i. Meckl.

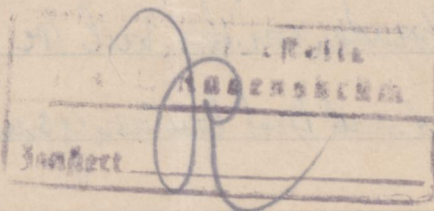
Ravensbrück, den

7 Juni

Liebe Mutti! dein letzter Brief hat mir sehr gefreut. Ich freue mich, daß du gesund bist, und im Garten arbeitest. Sehr schade, daß ich dir helfen kann nicht. Jetzt gewiß würde ich fleißig arbeiten mit dir, nicht wie so früher. Bedanke dir herzlich für Holzschuhe und Sommerwärsche. Schuhe sind bequem und praktische. Ich bin sehr zufrieden von ihr, weil sie waren mir notwendig. Eier und Brot kommen ganz frisch. Wenn

Karnt Du, schicke mir Lignine. Liebe, ich bin
dankbar für dich, du denkst immer von mir und
von alles, was ich brauche. Ich habe alles, aber küm-
mere mich, ob meine Pakete keine Klüwe rippen
für machen. Denk Du um dich und deine Ernährung
sorgen muß. Wenn ich kehre nach Hause zurück,
du sollst aussehen wie so früher. Ich bin gesund, nur se-
lener an dich. Entschuldige, daß ich frühermal
für dich unartig war. Josie schrieb mir, daß bei
Ihr ist alles im Ordnung, bittet nur, nicht unruhig
zu sein, wenn sie mal nicht schreiben wird, denn
sie hat keine Zeit. Küsse alle, und dich stark meine
Tenerste Mutterchen, Matus

Zensur-Stempel



Keine genaue Anschrift:

Galas Mateo

Nr. 21104 Bloc

Fr.-Konz.-Lager Ravensbrück
Fürstenberg i. Meckl.

**Frauen - Konzentrationslager
Ravensbrück
Fürstenberg i. Meckl.**

Auszug aus der Lagerordnung:

Jede Schutzhaftgefangene darf im Monat einen Brief oder eine Karte absenden oder empfangen. Die Zellen müssen mit Tinte, überflüssig und gut lesbar geschrieben sein. Briefe dürfen zwei normale Seiten mit je 15 Zeilen und Karten 10 Zeilen nicht überschreiten. Jedem Schreiben darf nur eine 12 Stk. Briefmarke beigefügt werden, weitere verfallen der Beschlagnahme zugunsten mittelloser Häftlinge. Fotos dürfen nicht geschickt werden. Alle Postsendungen müssen mit Häftlinge- und Blocknummer versehen sein. Pakete jeglichen Inhalts dürfen empfangen werden. Geldsendungen sind zulässig, müssen aber bei Postanweisung erfolgen. Nationalsozialistische Zeitungen sind zulässig, müssen aber vom Häftling selbst über die Postenjurstelle des Frauen-Konzentrationslagers bestellt werden. Entlassungsgesuche aus der Schutzhaft an die Lagerleitung sind zwecklos.

Der Lagerkommandant.



An Frau

Galas Aniele

Kielee

Markowa str. 18 21/3

Generalgouvernement

Ko. no. 882/88



29.1920

am wa
producty

Arbith waga

Victor Markt

Unübersichtliche und schlecht lesbare Briefe können nicht zensiert werden und werden vernichtet

**Frauen - Konzentrationslager
Ravensbrück
Fürstenberg i. Meckl.**

Auszug aus der Lagerordnung:

Jede Schutzhaftgefangene darf im Monat einen Brief oder eine Karte absenden oder empfangen. Die Zeilen müssen mit Tinte, übersichtlich und gut lesbar geschrieben sein. Briefe dürfen zwei normale Seiten mit je 15 Zeilen und Karten 10 Zeilen nicht überschreiten. Jedem Schreiben darf nur eine 12 Rpf. Briefmarke beigelegt werden, weitere verfallen der Beschlagnahme zugunsten mittelloser Häftlinge. Fotos dürfen nicht geschickt werden. Alle Postsendungen müssen mit Häftlings- oder Blocknummer versehen sein. Pakete jeglichen Inhalts dürfen empfangen werden. Geldsendungen sind zulässig, müssen aber durch Postanweisung erfolgen. Nationalsozialistische Zeitungen sind zulässig, müssen aber vom Häftling selbst über die Postzensurstelle des Frauen-Konzentrationslagers bestellt werden. Entlassungsgefuche aus der Schutzhaft an die Lagerleitung sind zwecklos.

Der Lagerkommandant

Meine genaue Anschrift:

Galas Mater

Nr. 21104

Block

Fr.-Konz.-Lager Ravensbrück
Fürstenberg i. Meckl.

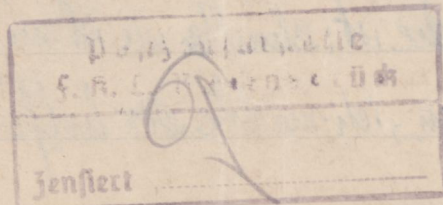
Ravensbrück, den

Julio

Meine Liebe Mutti! Ich freue mich, daß Du während des
Urlaubs bei Odel und Faute warst. Bist Du gut ausru-
hen? Ich Sorge mich, ob Du gesund bist, weil dein letzter
Brief nicht von Dir geschrieben war. Mutti, schreibe mir
endlich wie fühlst Du dich? Weib ich sehr unruhig um
Dich bin. Es tut mir leid, daß Du alleine bist. Meine
einzige Wunsche ist: schnell wie ist möglich nach Ha-
use Zurückkehren, ich möchte Dir helfen und sorgen

sieh um dich. Getrichel freue mich, weil Zosia hat ein
Absicht nach dir fahren. Am Anfang Juni habe
ich paar Pauckete von Tomassow erhalten. Sie waren
sehr gut, ich bin dankbar für Sie, und danke auch
Tante Stasi, und Emilie für Gedanken. Ich bin ganz
gesund und bisher war ich nicht krank. Denkest Du nur
um seine Gesundheit, weil Du mich warten muß. Wenn das
ausset dir keine Kümmeren, bitte schicke mir Tageshemd,
Lahypulver, Handbürste, Seife und wenn kämst Du auch Sommer-
holzschuhe. Ich bin mit meinen Denken bei dir Geli-
bte, fühlst Du das? Zosia hat geschrieben, das sie arbeitet und
ist gesund. Ich küsse deine Hände, Augen, seitapfer wie bisher
deine Tochter Maria

Sensur-Stempel



ks. u. ab. 882/88

